

Vorkämpfers der Freiheit aller Völker und des Gedankens an einen Weltfrieden zu verhindern.

Petersburg, 23. Mai. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Der Gehilfe des Kriegsministers, Oberst Jaturbowitsch, kam in die Sitzung des Rates der Soldatenabgeordneten und teilte ihnen mit, der Kriegsminister habe eine Erklärung der Rechte der Soldaten unterzeichnet, die den russischen Soldaten Rechte zugestehen, deren sich kein Heer der Welt erfreue. Der Oberst fügte hinzu, der Kriegsminister Kereński bitte die Soldaten, den Paragrafen, der den militärischen Pflichterfüllung aufhebe und an seine Stelle den gegenseitigen freiwilligen Sehe, nicht falsch auszulegen.

Stockholm, 23. Mai. Wie Aftonbladet aus Haparanda erfährt, hat der Petersburger Ingenieurverband auf einer in diesen Tagen abgehaltenen Versammlung festgestellt, daß die Erzeugung der russischen Industrie seit der Revolution um 25 v. H. gesunken sei. Die Gründe dafür seien vor allem die Verlängerung der Arbeitszeit und die allgemein herrschende Unordnung.

Petersburg, 24. Mai. Die Petersburger Telegraphen-Agentur berichtet: Der Vollzugsausschuß des Arbeiter- und Soldatenrates hat beschlossen, auf den 1. Juni einen Kongreß von Vertretern des Arbeiter- und Soldatenrates aus ganz Rußland und aus den Organisationen der Frontarmeen einzuberufen.

Persien.

Stockholm, 23. Mai. Ulro Rossij bringt näheres über die letzten Vorgänge in Nordpersien. Darnach wurden nach Ausbruch der Revolution sämtliche russischen Konsulate in Persien von den dortigen Russen abgesetzt. Die diplomatische Vertretung Rußlands wurde faktisch beseitigt. Der Verfasser des Aufsatzes nennt zwar diese Vorgänge ungewöhnlich und beschämend, erklärt sie aber als notwendige Folge der alten zaristischen Politik in Persien, die in einer Reihe unsinniger Gewalttaten bestanden und ein ursprünglich befreundetes Land in Feindesland verwandelt habe.

Telegraphische Nachrichten.

Die Versenkung der Transsylvanien.

London, 24. Mai. Neutermeldung. Die Admiralität teilt mit, daß der britische Transportdampfer Transsylvanien am 4. Mai im Mittelmeer torpediert worden ist. Umgekommen sind: 29 Offiziere und 373 Mannschaften, der Kapitän des Schiffes, 1 Schiffsoffizier und 9 Mann der Besatzung.

Der Kaiser an der Front.

Berlin, 24. Mai. S. M. der Kaiser hat im Laufe der Woche die an der Westfront kämpfenden Truppen besucht. Er weilte bei den an der Schlacht von Arras, an der Aisne und in der Champagne teilnehmenden Truppen, in Vazoviten und bei den Armeeführern und Führern der Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz. Die Rückkehr in das Große Hauptquartier erfolgte heute früh.

Koalitionsministerium in Luxemburg.

Luxemburg, 24. Mai. Nach wochenlangen Verhandlungen ist ein neues Koalitionsministerium gebildet worden.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Obernies, 23. Mai. Dem Russetier Wilhelm Anoll wurde für tapferes Verhalten bei einem Sturmangriff das Eisene Kreuz verliehen.

Dohheim, 24. Mai. Um der hier herrschenden Mischnot, unter der besonders die Ernährung der Kinder leidet, in etwas zu begegnen, sah sich die Gemeinde veranlaßt, bis jetzt 1 Tugend Ziegen zu beschaffen. Mit der Tasse in der Hand erscheinen nun zu den Wählzeiten zahlreiche Kinder am Ziegenstall, um kostenlos sofort an Ort und Stelle ihr Quantum frischgemolkener Milch einzunehmen. Für diese Maßnahme gebührt der Gemeindebehörde ein besonderes Lob!

Aus Bad Ems und Umgegend.

Eisernes Kreuz. Sergeant H. Joz, Kraftfahrer, und Schutze Gustav Fischer wurden auf dem westl. Kriegsschauplatz mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Die Schäden des großen Unwetters, das vor einer Woche Ems heimsuchte, sind, soweit möglich, beseitigt. Die Kuranlagen schmücken sich mit neuem Grün, der Blumenstolz ist, wo es notat, erneuert. Während durch das Wolkische Büro eine den Tatsachen entsprechende Schilderung der Folgen des Hagelsturmes verbreitet wurde, finden wir in auswärtigen Blättern geradezu unglaubliche Übertreibungen, die augenscheinlich aus einer sensationslüsternen Quelle stammen. Es heißt da unter anderem, daß „ganze Alleen von Eichenbäumen in den Kuranlagen zerstört“ wurden. Dieser Bericht ist von keinerlei Sachkenntnis getrübt, denn, Gott sei Dank, es sind weder Alleen niedergebrosen, noch haben die Kuranlagen überhaupt Eichen als Alleebäume. Bedauerlich ist nur, daß sich die falsche Darstellung gerade in großen Zeitungen findet.

Plantabend. Mit einigen schnellen Schritten, während schon das Publikum ungeduldig seiner harzte, kam er auf das Podium, entschuldigte seine Verspätung mit ein paar liebenswürdigen Worten und begann. Schon nach wenigen Sätzen hatte Plant seine Zuhörer gefangen, war der Abend des Abends, Humor in das Grau des Alltags zu bringen, erreicht. Plant ist ein Universalgenie, er erweist in verschiedenen Dialekten, singt in allen Tonlagen, imitiert Musikinstrumente, Tierstimmen und Akrobaten-Wort. Minen- und Gebärdenspiel arbeiten zusammen, schaffen die Wirkung, daß man ein ganzes Theater von Menschen oder Tieren ver- rupert glaubt. Dabei ist Plant ein geschmackvoller Künstler, der die Epigen und Spischen, die in seinen Vorträgen stecken, dezent und doch wirksam hervorhebt. So zeigte sich denn auch der reiche Beifall als lebhafter Heiterkeitssturm oder als verständnisvolles Schmunzeln. — Es sollte ein „erster“ Abend sein. Somit besteht Hoffnung auf weitere, ohne Zweifel werden sie den äußerlichen Erfolg des ersten, der auch schon gut war, noch übertreffen.

Aus Diez und Umgegend.

Freiendiez, 24. Mai. Dem Gefr. W. H. H. H. wurde das Eisene Kreuz verliehen.

Verantwortlich für die Schriftleitung Richard Hein, Bad Ems.

Kurkommission zu Bad Ems.

Samstag, den 26. Mai 1917, nachmittags 4 Uhr:

Militär-Konzert

ausgeführt von der Garnisonmusikkapelle des 6. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 68 aus Coblenz.
Leitung: Obermusikmeister Carl Benzsch.



Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, die Sie uns bei dem Verluste unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders

Ernst

zuteil werden liessen, sagt innigen Dank

die trauernde Familie Sadony.

Bad Ems, im Mai 1917.

[2981]

Bruderschaft



zum hl. Josef

in

Bad Ems.

Es hat dem lieben Gott gefallen, unser Mitglied Herrn Johann Ehl

am Montag nacht 2 Uhr nach langem Krankenlager, geführt durch die hl. Sterbesakramente der katholischen Kirche zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 26. Mai, nachm. 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Das Seelenamt der Bruderschaft wird noch näher bekannt gemacht.

Die Seele des Entschlafenen empfehlen wir dem Gebete unserer Mitglieder.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

2987)

der Vorstand.

Bad Ems, den 23. Mai 1917.

Verkauf von Grieben u. Schwarten

Die Abgabe der Grieben und Schwarten erfolgt an die Inhaber der Bezugsscheine heute Abend von 7—8 Uhr im städt. Schlachthof.

Bad Ems, den 25. Mai 1917.

Verbrauchsmittel-Amt

Nachstehend verzeichnete Diezer Firmen halten ihre Geschäfte am ersten und zweiten Pfingstfeiertage geschlossen:

Adolf Meyer, A. Königsberger, Ph. C. Paul, Fritz Bauer, Ph. H. Meckel, A. Lorenz, Gebrüder Levita, Hugo Schmidt, B. Thielmann, A. Stahlmann, Schade u. Hüllgrabe, A. F. Burchard, Fr. Dienethal, Jac. Erbach, G. Mah, C. Erbach, W. Haupel, Coblenzerstr., C. Müncher, Adolf Mah, B. Schmiemann, Herrn. Feld, Phil. Ufinger Ww., B. Haupel, Wilhelmstr., Frau Fritz Lang, W. Kold junior, Carl Brodhage, Jos. Duert, Cölner Consum, Chr. Hasenkamp, Frau Bernh. Prinz, Julius Stern, Max Lehmann, Wilhelm, Fr. Maus, Rich. Fleischer, Geschwister Thelen, Ludwig Schirmer, Paul Storto, Albert Maus, Karl Philipp, A. Krümer Ww., Gg. Mah, Obermarkt.

Holzappel.

Stenographie! System Gabelberger.

Zu einem am Donnerstag, den 31. Mai 1917 beginnenden

Anfängerlehrgang

werden Anmeldungen noch von Fr. C. Zimmermann, Holzappel (Apothete) entgegengenommen. [2984]

Handdreschmaschine,

Fabrikat Dany, fast wie neu, offeriert

[2984]

M. Levita, Holzappel.

Danksagung.

Für die uns aus Anlaß der Beisetzung unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

Leutnant

Gerhard Schaefer

von allen Seiten in so überaus reichem erwiesene Anteilnahme, für die vielen, schönen Blumenspenden, sowie dem hiesigen Blumenspenden- und kameradschaftlichen Verein für die Ehrengelichte, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Kommerzienrat Wilh. Schaefer u. Familie.

Diez a. L., den 23. Mai 1917.

Pferdemarkt in G

am Mittwoch, den 6. Mai 1917, vormittags 10 Uhr auf dem städtischen Schlachthof und Viehmarkt.

Kirchliche Nachrichten

Bad Ems. Evangelische Kirche.

Sonntag, 27. Mai, 1. Pfingsttag.

Pfarrkirche.

Vormittags 10 Uhr.

Herr Pfarrer Gmme.

In Ansehung an den Gottesdienst: Beichte und Abendmahl.

Nachmittags 2 Uhr.

Herr Pfarrer Gmme.

Montag, 28. Mai, 2. Pfingsttag.

Pfarrkirche.

Vormittags 10 Uhr:

Herr Pfarrer Gmme.

Am Mittwoch: Herr Pfarrer Gmme

Dausenau.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 27. Mai, 1. Pfingsttag.

Vorm. 10 Uhr: Predigt.

Text: Apostelgesch. 2, 1—18.

Beichte und Feier des h. Abendmahls. Kollekte für das Rettungshaus bei Wiesbaden.

Nachm. 2 Uhr: Lit. Gottesdienst.

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Text: Apostelgesch. 2, 37—47.

Dienstadt.

Evangelische Kirche.

Samstag, den 26. Mai

Nachm. 2 Uhr: Beichte.

Sonntag, 27. Mai, 1. Pfingsttag.

Vorm. 10 Uhr: Konfirmation.

Heiliges Abendmahl.

Kollekte für das Rettungshaus bei Wiesbaden.

Nachm. 1/2 2 Uhr: Lit. Gottesdienst.

Montag, 28. Mai, 2. Pfingsttag.

Vorm. 10 Uhr: Predigt.

Gebrüder... an... in...
[2981]

Handl...
[2981]

Kaufm...
[2981]

Hohl...
[2981]

Gewerkschaft...
[2981]

Wäsch...
[2981]

Ges...
[2981]

Sonntag...
[2981]

Schwarz...
[2981]

Ab...
[2981]

Nur...
[2981]

am 8. Uhr...
[2981]

in...
[2981]

haben...
[2981]

Gefährliche...
[2981]

Nur...
[2981]

am 8. Uhr...
[2981]

in...
[2981]

haben...
[2981]

Gefährliche...
[2981]

Nur...
[2981]

am 8. Uhr...
[2981]

in...
[2981]

haben...
[2981]

Gefährliche...
[2981]

Nur...
[2981]

am 8. Uhr...
[2981]

in...
[2981]

haben...
[2981]

Gefährliche...
[2981]

Nur...
[2981]